



Angedachtes

Die Dame an der Kasse probiert es einmal, zweimal und plötzlich blitzt die Lampe auf. Die Kundin freut sich und bezahlt ihre Ware. Wie gern hätte ich als Kind auch mal eine Glühbirne im Laden auf ihre Funktion getestet. Aber das war nicht erlaubt. So streng sind manchmal unsere Vorschriften. Heute werden die LED-Lampen nicht mehr vor dem



Kaufen ausprobieren. Aber wenn ein Licht am Fahrrad oder Auto nicht funktioniert, gibt es ein Bußgeld. Das Prüfen macht mir mitunter Kopfschmerzen – die Finanzen müssen gecheckt werden und tausende Papiere für

die Steuererklärung, beim Einkaufen sollte ich nicht nur Farbe und Form, sondern auch Material, Preis, Nachhaltigkeit und faire Herstellungsbedingungen im Blick haben. Die Gerichte schaffen es nicht mehr, alle Akten abzuarbeiten und die Ämter entwickeln Musterantworten, da sie mit dem Prüfen nicht hinterherkommen.

Doch was tue ich, wenn ein Fenster in der Nachbarschaft auch am Abend dunkel bleibt, wenn das Leuchten in den Augen eines Kindes verlöscht, wenn Schwache aussortiert werden oder ich höre, dass der Strom in manchen Gegenden dauerhaft ausfällt, während tausende Euros für Waffen ausgegeben werden? Mitunter leuchtet mein Display dann im Sekunden-takt: Hinweise, Erklärungen, Ratschläge überfluten mein Gehirn und ich kann mich nicht entscheiden.

Prüft alles und behaltet das Gute! schreibt Paulus. Aber was ist gut und schlecht? Das fragten sich die Menschen in Thessaloniki ca. 50 n. Chr. auch häufig. Sie begegneten in dieser Handelsmetropole Lehren und Traditionen verschiedenster Kulturen und Religionen. Wonach sollte sich die junge christliche Gemeinschaft ausrichten, welche Werte waren die Richtigen?

Unsere Welt ist ähnlich bunt und divers geworden, so dass ich ständig prüfen muss. Woran kann ich mich orientieren, welche Maßstäbe sind mir wichtig, wenn ich morgen zur Wahl gehe, wenn ich Bücher und Worte auswähle oder Internetseiten besuche? Paulus hat den Thessalonichern vom jüdischen Glauben an den einen Gott erzählt, der den Menschen Gebote und Weisheitslehren als Wegweiser mitgegeben hat. Dazu legt Paulus ihnen besonders die Worten Jesu ans Herz:



Ermutigt die Ängstlichen, kümmert euch um die Schwachen, und habt Geduld mit allen. Achtet darauf, dass niemand Böses mit Bösem vergilt. 1.Thess.5,14f

Er traut auch uns zu, alles sorgfältig zu prüfen. Er macht uns sogar Mut, uns umzuschauen, den Blick schweifen zu lassen und uns Zeit zu nehmen für die vielfältigen Angebote dieser Welt.

Auch in diesem Jahr wird viel Schönes zu entdecken sein. Und wir können mit der Geistkraft Gottes rechnen, die aufblitzt, gute Ideen versprüht und Gedanken und Herzen erwärmen kann. Dazu schreibt Paulus: Freut euch, betet und dankt Gott für das Kostbare, das ihr erlebt. Haltet es fest! Mit dem Licht seines Wortes und der Liebe Jesu können wir Wege zueinander und durch das Dunkle hindurch gehen und wenn wir etwas Gutes gefunden haben – da und dort eine Lampe aufleuchten lassen.

Ein gesegnetes friedliches Jahr 2025 wünscht Ihnen, Ihre Pfn. Schulz-Ngomane

Einblick

Der Kinder- und Familienhospizdienst der Stephanus Stiftung in Weißensee stellt sich vor



Wenn ein Kind, eine junge Mutter oder ein junger Vater schwer erkrankt, gerät das ganze Leben aus den Fugen. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihre Geschwister, die Eltern und auch das direkte Umfeld haben mit großen Belastungen zu kämpfen. Dazu kommt die emotionale Herausforderung, ständig mit der Gewissheit des Todes eines geliebten Menschen zu leben. Allen Familienmitgliedern in dieser schweren Zeit beizustehen, ist Aufgabe des Kinder- und Familienhospizdienstes der Stephanus-Stiftung:

„Da ist zum Beispiel Luis. Sein Papa leidet seit vier Jahren an einer schweren Krebserkrankung. Wir begleiten die Familie zwei Jahre lang. An einem Sommertag lernen wir die Familie im Krankenhaus kennen. Wir stellen der Familie einen

Familienbegleiter zur Seite. Er geht mit Luis Radfahren, sie spielen zusammen oder sie machen etwas Besonderes wie den Besuch in einem Trampolinpark. Alles Dinge, für die die Eltern gerade keine Kraft haben. Der ehrenamtliche Familienbegleiter öffnet für Luis einen vertrauensvollen Raum, über seine Gefühle zu sprechen oder einfach nur Kind sein zu dürfen, frei von allen Sorgen. Die Familie schafft es, u.a. mit unserer Unterstützung, den Papa bis zu seinem Tod zu Hause zu begleiten. Das war sein Wunsch. Luis wird später unsere Kindertrauergruppe besuchen zusammen mit anderen Kindern, denen gleiches widerfuhr.“

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir noch Interessierte, die Familien in solchen Lebenssituationen gern ehrenamtlich begleiten möchten. Dafür werden alle in einem Vorbereitungskurs auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Kontakt: 030 / 96 24 95 43 oder
kinderhospizdienst@stephanus.org

Katharina Kreuzner und Angela Kernke

Ausblick

Weltgebetstag

„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des Weltgebetstages 2025. Die Christinnen der Cookinseln sind die Verfasserinnen der Liturgie in diesem Jahr. Sie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die dort gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd sein, aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden Muschelschalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Zur Feier des Ökumenischen Weltgebetstages laden wir am 7. März 2025 in die Pfarrkirche, Berliner Allee 182, ein. Um 16.30 Uhr gibt es Informationen und Bilder von den Cook-Inseln und um 18.00 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst. Anschließend sind Sie zum Essen mit landestypischen Gerichten eingeladen.

Zur Vorbereitung treffen sich alle, die interessiert sind, mehr über die Geschichte und Kultur der Cookinseln zu erfahren, an folgenden Abenden um 19.00 Uhr im Gemeindehaus am Mirbachplatz 2: Do 30.1.25; Mi! 12.2.25; Do 20.2.25; Do 27.2.25; Do 6.3.25 (Pfarrkirche)



Weltgebetstag



Cookinseln
7. März 2025

wunderbar geschaffen!

Weltgebetstag für Kinder

Wir wollen mit den Kindern auch in diesem Jahr den Weltgebetstag feiern und machen uns deshalb am 7. März gedanklich auf zu den Cookinseln. Los geht es um 15.30 Uhr. ACHTUNG: In diesem Jahr treffen wir uns im Gemeindehaus! Gegen 18.00 Uhr essen wir gemeinsam Abendbrot (gern auch mit den Eltern zusammen) und um 19 Uhr ist's dann vorbei. Damit wir gut planen können, meldet euch bitte an: frau.koernicke@posteo.de.

Kontakte

GEMEINDEBÜRO

Nancy Bischof (Sekretariat)

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin, 030 - 960 66 79 0
buero@kirchengemeinde-weissensee.de
Mo, Di, Mi | 10-12 Uhr, Do | 16-18 Uhr

PfarrerIn Katja Gabriel 0162 - 242 14 58
gabriel@kirchengemeinde-weissensee.de

PfarrerIn Dorothea Schulz-Ngomane 0152 - 186 03 43 5
schulz-ngomane@kirchengemeinde-weissensee.de

Pfarrer Fred Pohle 0176 - 22 08 48 26
pohle@kirchengemeinde-weissensee.de

Kantor Thomas Lanz 0151 - 232 493 45
lanz@kirchengemeinde-weissensee.de

Diakonin Judith Urban (Arbeit mit Kindern)
030 - 960 66 79 14 urban@kirchengemeinde-weissensee.de

Gemeindepädagogin Bettina Walzer (Familienarbeit)

0151 - 67 21 82 94 walzer@kirchengemeinde-weissensee.de

Diakon Matthias Reim (Arbeit mit Jugendlichen)

030 - 923 78 52 42 m.reim@kirche-berlin-nordost.de

Diakonin Martina Walker (Seniorenarbeit) 030 - 923 74 00 6
walker@kirchengemeinde-weissensee.de

Daniel Krüger (Ev. Kindertagesstätte)

030 - 960 66 79 20 kita@kirchengemeinde-weissensee.de

Tino Schmidtke (Gemeindefriedhof)

030 - 92 56 254 info@friedhof-weissensee.de

GEMEINDE IM INTERNET www.kirchengemeinde-weissensee.de

Bankverbindung Berliner Sparkasse

IBAN: DE 92 1005 0000 4955 1926 67
(Bitte immer Name & Verwendungszweck angeben)

Impressum Redaktion: Katja Gabriel, Jan Koernicke
Gestaltung und Layout: Birgit Hirschmann

Yoga meets Gott!

Für alle, die auch im Glauben Bewegung brauchen.

Am 9., 16., und 23. März 2025 von 16.30-18.00 Uhr gibt es wieder Yoga mit christlichen Impulsen.

Dann treffen wir uns zum ersten Mal in der Pfarrkirche, Berliner Allee 182.

Bitte bringt eine Matte und bequeme Kleidung mit. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Als Teilnehmerbeitrag empfehlen wir 10,- €. Wer die nicht hat, gibt weniger.

Wir freuen uns auf euch!

Ann-Kathrin Mahler (Yoga-Lehrerin)
Silka Möhli (Achtsamkeits-Trainerin)
und Pfarrerin Katja Gabriel



Passionsandachten

Als Christ:innen verschiedener Konfessionen und Gemeinden, wollen wir die Fasten- oder Passionszeit wieder gemeinsam begehen. Die wöchentlichen Andachten immer mittwochs um 19.00 Uhr bieten Zeit zu Einkehr, Umkehr und Besinnung. Herzliche Einladung dazu!

Hier die Termine und die Orte an denen die Andachten stattfinden:

- 05.03. (Aschermittwoch): Kath. Kirche St. Josef, Behaimstr. 39, 13086 Berlin
- 12.03. Ev. Pfarrkirche Weißensee, Berliner Allee 182, 13088 Berlin
- 19.03. Ev. Kirche Heinersdorf, Romain-Rolland 54, 13089 Berlin
- 26.03. Stadtmissionsgemeinde, Bizetstr.75, 13088 Berlin
- 02.04. Ev.-freikirchliche Gemeinde, Frieseckestr.15, 13086 Berlin
- 09.04. Friedenskirche der Stephanus-Stiftung, Albertinenstr. 20, 13086 Berlin



Goldene Konfirmation

Wenn Sie im Jahr 1975 konfirmiert wurden oder sich an ihre Konfirmation erinnern möchten, die noch länger als 50 Jahre zurückliegt, laden wir Sie ein, dieses Jubiläum in unserer Kirche in Weißensee zu begehen. Der Gottesdienst findet am **13. April 2025, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Weißensee**, Berliner Allee 182 statt.

Wir werden zurückschauen und Gott um seinen Segen bitten für die Zeit, die vor uns liegt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

Bitte teilen Sie uns **bis zum 1. April** mit, ob Sie teilnehmen möchten. Vielleicht haben Sie auch noch Verbindung zu ehemaligen Mitkonfirmand*innen und können mit ihnen

Kontakt aufnehmen? Uns liegen leider kaum aktuelle Adressen vor. Schön wäre es auch, wenn Sie Ihre Konfirmationsurkunde mitbringen oder Ihren Konfirmationsspruch angeben könnten.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen oder wiederzutreffen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern,

Ihre Pfn. Dorothea Schulz-Ngomane

Kirchentag

Vom **30. April bis 4. Mai 2025** findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1 Kor 16,13-14).



Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Am Samstag, d. 3. Mai 25 werden auch Menschen aus unserer Gemeinde für einen Tag zum Kirchentag

fahren. Wenn Sie sich der Reisegruppe anschließen möchten, melden Sie sich doch bitte bis 16. März 25 bei Bettina Walzer.

Gottesdienste

FEBRUAR			
2 So <i>Letzter So. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane, A.,BT	Pfarrkirche
9 So <i>4. So. v. der Passionszeit</i>	10.00 Uhr	Pohle	Pfarrkirche
16 So <i>Septuagesimae</i>	10.00 Uhr	Walzer Mini-GD	Pfarrkirche
23 So <i>Sexagesimae</i>	10.00 Uhr	Gabriel, Ki.	Pfarrkirche
MÄRZ			
2 So <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane, A., Ki.,BT	Pfarrkirche
5 Mi <i>Aschermittwoch</i>	19.00 Uhr	Ökumenisches Team	St.-Josef-Kirche
7 Fr <i>Weltgebetstag</i>	18.00 Uhr	Schulz-Ngomane	Pfarrkirche
9 So <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr	Walzer Mini-GD	Pfarrkirche
16 So <i>Reminiszerre</i>	10.00 Uhr	Pohle, A., Ki.	Pfarrkirche
23 So <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane, Ki.	Pfarrkirche
30 So <i>Lätare</i>	10.00 Uhr	Gabriel, Ki.	Pfarrkirche
APRIL			
6 So <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gabriel, A.,T., Ki.	Pfarrkirche

A = Abendmahl, T = Taufe, Ki = Kindergottesdienst, BT = Büchertisch